

Preis: 10 Pf.

Wöchentlich 10 Pf. ...

Anzeigen: ...

Düsseldorfer Volksblatt

Mit der illustrierten Beilage „Düsseldorfer Sonntagsblatt“.

Verlag des Düssel. Volksblattes, Gesellschaft m. b. H. in Düsseldorf.

Haupt-Expedition: ...

Official-Expeditionen: ...

Agentur: ...

50. Jahrg.

Nr. 227.

Dienstag, 20. August 1895 (Bernhard).

Pflichttreue und Herzensbildung als Heilmittel der Zeit.

Ueber eine sehr bemerkenswerte Aeußerung des Kaisers berichtet die „Post“.

Warner Wolmar hatte in seiner Rede die Pflichterfüllung verberichtet auf Grund des Spruches: Gebet dem Kaiser usw.

Zu dem „Egoismus des Magens“ gefestigt sich auch der Egoismus des Gehirns.

Sehr richtig ist die Bemerkung des Kaisers, daß die Schule nicht allein den Verstand belehren, sondern auch das Herz bilden müsse.

dagegen war die eifrigste Sorge darauf gerichtet, die Aufklärung der Geister zu fördern.

Es wäre nun ein verhängnisvoller Irrtum, wenn man glauben wollte, daß vaterländische Geschichte und die patriotische Literatur ausreichen, um eine dauerhafte und fruchtbarere Herzensbildung der Kinder zu begründen.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. August.

* Die Kriegerfeier auf dem Tempelhofer Felde verlief heute glänzend.

Auf die Rede des Reichspräsidenten, die Kaiserin und Kaiser, die Kaiserin und Kaiser, die Kaiserin und Kaiser.

der Kaiser nahm in dessen Mitte Aufstellung und richtete folgende Worte an die Vereine: „Dem Beispiele meines glorreichen Großvaters folgend, haben wir die Erinnerung an den Tag von St. Privat mit dem Dank gegen Gott angefangen.“

Zu besonderer Anerkennung für die Leistungen der Armee vor 25 Jahren habe ich unter dem heiligen Tage eine Verordnung erlassen, in der beschieden wird, daß sämtliche Ritter des eisernen Kreuzes II. Klasse ...

Zubehören stimmten die alten Krieger in ein dreimaliges Kaiserhoch ein und sangen die Nationalhymne.

* Der Kaiser hat am heiligen Tage eine größere Anzahl von Beförderungen in der Armee beschlossen.

* Mit Genehmigung des Kaisers hat der Kultusminister für die evangelischen Landeskirchen der neuen Provinzen wegen einer gottesdienstlichen Benutzungsfeier am 1. September ...

* Die Ansprache des Reichspräsidenten hat folgenden Wortlaut: „Eure Majestät wollen heute — an einem Gedenktage ruhmreicher Ereignisse den Grundstein legen zu dem Nationaldenkmal, welches aus eigener Initiative des Volkes dessen Vertreter in einstimmiger Harmonie mit dem Bundesrate ...“

geisterung und Liebe ihm von ...

* Die Vorprüfung für den Staatsdienst im Baufache haben im Prüfungsjahr 1894/95 vor den drei technischen Prüfungsausschüssen in Preußen 409 (im Vorjahr 354) Kandidaten abgelegt.

* Der amtliche Bericht über die Handwerkerkonferenz, die Ende Juli hier stattfand, ist noch immer nicht veröffentlicht worden.

* Die Versicherungsanstalten der Invalidität- und Altersversicherung erfüllen eine recht wichtige sozialpolitische Aufgabe.

* Die Ansprache des Reichspräsidenten hat folgenden Wortlaut: „Eure Majestät wollen heute — an einem Gedenktage ruhmreicher Ereignisse den Grundstein legen zu dem Nationaldenkmal, welches aus eigener Initiative des Volkes dessen Vertreter in einstimmiger Harmonie mit dem Bundesrate ...“

herum stehen. Ich bin der Stegmüller und bleibe es.

Um getilgte Schuld.

Erzählung von Anton Schott.

In Sepp's Brust begann es zu wallen und zu kochen.

„Dank nochmals nach, Müller! Leicht irrt doch Ihr Euch,“ mahnte Sepp und that sich allen Zwang an, ruhig zu reden.

„Ist nicht möglich,“ antwortete der.

„Und die Barbel behauptet es fest und fest,“ widersprach Sepp etwas erregt.

„Du meinst also, ich wollte das Geld zweimal gezahlt haben?“ entrüstete sich nun auch der Stegmüller, so gut es ging.

„Ja,“ sagte Sepp aufgeregt. Des Müllers Worte hatten seinen ganzen Trost heraufbeschworen.

„Nacher sind wir fertig mitammen,“ sagte im Tone kühler Beleidigung der Müller.

„Ist auch recht,“ brüllte ihm der nach und ballte die Faust in der Tasche.

Dir schon lehren, wie man eine Schuld eintrübt, die nicht gezahlt werden will!“

„Sinnend und Hände schwindend schritt er am Rande der Landstraße dahin.“

„Dummheiten das,“ brumnte er in sich hinein.

„Ich kann nimmer anders. Und das Recht, wie es geschrieben steht und bei den Gerichten gehandhabt wird, das hab' ich auf meiner Seite.“

Als er gesehen, daß Sepp sich beiste, ihm voranzukommen, war er vorläufig langamer gegangen und ob seines Grübelns und Sinnens waren seine Schritte immer kürzer und kürzer geworden.

Als er zur Kirchentüre kam, stand der Pfarrer schon auf dem Predigtstuhl und seine Stimme schallte über die Gemeinde hin.

Dem Müller war's, als bezöge sich jedes Wort der Predigt auf ihn und sein Thun, und er gekraute sich kaum aufzuschauen, aus Furcht, er möge einem oder dem anderen Witz begegnen, die sich nach ihm richten mußten.

„Was kann mir was nachweisen?“ riefte er sich auf seinem dumpfen Sinnen.

„Ich thät' ihm's wünschen, daß er bald heim könnte,“ sagte Sepp darauf und dachte über des Moosbauers letzte Worte nach.

„Sepp, Du hast was im Kopfe,“ forschte er.

„Ich hab' keine Mühl wieder,“ mutmaßte diese.

„Kauf' Dir nicht früher eine Maß, ehe Du heimgehst?“ frag ihn der Nachbar Lez.

„Ich hab' keinen Durst,“ lehnte Sepp ab, und machte sich auf den Heimweg.

„Was siehst denn gar so verzagt drein?“ redete er später den Sepp an.

„Nicht ein Wortel. Mein Trost ist, daß er unschuldig ist.“

„Nun, wenn Du wirklich Deinen harten Kopf aufbehalten willst, mir ist's auch recht.“

„Ich thät' ihm's wünschen, daß er bald heim könnte,“ sagte Sepp darauf und dachte über des Moosbauers letzte Worte nach.

„Sepp, Du hast was im Kopfe,“ forschte er.

„Ich hab' keine Mühl wieder,“ mutmaßte diese.

„Kauf' Dir nicht früher eine Maß, ehe Du heimgehst?“ frag ihn der Nachbar Lez.

„Ich hab' keinen Durst,“ lehnte Sepp ab, und machte sich auf den Heimweg.

„Was siehst denn gar so verzagt drein?“ redete er später den Sepp an.

„Nicht ein Wortel. Mein Trost ist, daß er unschuldig ist.“

„Nun, wenn Du wirklich Deinen harten Kopf aufbehalten willst, mir ist's auch recht.“

* Hochheim a. M., 18. Aug. Zu dem gemeldeten Brande in der Villa Burdese auf die Unvorsichtigkeit eines Diensthilfsbedienten ist. Derselbe bediente sich bei dem Wachen des Parquetbodens einer Spirituslampe und setzte dieselbe um, worauf der Boden sofort in Flammen gerieth. Daraus erklärt sich auch die rasche Ausbreitung des Feuers. Die Besizerin der Villa, Frau Witwe Burdese, hatte einige Stunden zuvor eine Badereise angetreten.

* Nürnberg, 19. Aug. Das Schöffengericht beschäftigte sich, wie wir dem „Frank. Kur.“ entnehmen, dieser Tage mit einem namentlich für Apotheker und Ärzte interessanten Fall. Ein Arzt hatte einer Patientin Morphium-Einspritzungen verabreicht und um das jedesmalige Schreiben des Rezeptes nach Verbrennen des Dossis zu erheben, hatte er u. a. einmal auf das Rezept: „mal zu repetieren“, ein anderes Mal: „jede Woche mal zu repetieren“ geschrieben. Der Apotheker, bei dem die Patientin das Arzneimittel anfertigen ließ, handelte nach der Meinung des Arztes und repetierte die Herstellung des Rezeptes, so oft es der Arzt auf den Bittel geschrieben hatte. Nun bestimmt aber der 4. der hier einschlägigen Verordnung vom 9. November 1891: „Eine wiederholte Abgabe von Arzneien, welche Giftstoffe enthalten, sowie von solchen zur Einspritzung unter die Haut bestimmten Arzneien, welche Morphium, Cocain oder deren Salze enthalten, darf nur auf jedes Mal erneute schriftliche mit Datum und Unterschrift verordnete Anweisung des Arztes oder Zahnarztes veranlaßt werden.“ Auf Grund dieser gesetzlichen Bestimmung wurde gegen den Apotheker das Strafverfahren eingeleitet, während keine gegenseitige Handhabung zum Einverständnis gegen den Arzt, den intellektuellen Urheber der dem Apotheker bezugenen Handlungen, gegeben ist. Nachdem nachgewiesen war, daß der Apotheker in 24 Fällen ohne erneute schriftliche Anweisung des Arztes das Arzneimittel abgegeben hatte, wurde er für jeden einzelnen Fall mit einer Geldstrafe von 5 Mark, insgesamt zu 120 Mark Geldstrafe verurteilt.

* Ludwigshafen, 19. Aug. Durch falsche Weichenstellung fuhr der Straßburger Extrazug in Speyer auf drei Güterwaggons. Von ca. tausend Passagieren sind glücklicherweise nur zwanzig leicht verletzt, sie wurden im Verwahrungsbüreau sofort verbunden. Der Zug langte ungefähr mit 2 Stunden Verspätung hier an.

* Kofen, 17. Aug. Der verhaftete und ins Meisler Gerichtsgefängnis eingelieferte Bürgermeister G. wurde aus dem Gefängnis, einen Wechsel über 1900 M. gefälligst, Beträge für die Sparkasse unterschlagen und verurteilt zu haben, durch Falschung von Unterschriften der Magistratsmitglieder ein Darlehen von 500 M. auf die Stadt Brag zu erlangen. Vor seiner Wahl zum Bürgermeister, die vor 1 1/2 Jahren erfolgte, war G. Gutschke Polizeigeführer in Dels.

* Beuthen O.S., 14. Aug. Der Mörder Sobczyk ist, wie die obersteinsten Blätter berichten, am Montag photographiert worden, und zwar wurden zwei Aufnahmen

gemacht, eine, Sobczyk in der Sträfingkeidung zeigend, und die andere, welche den Willkür in derselben Kleidung darstellt, in welcher er seiner Zeit eingeliefert wurde. Beim letzten Bilde verlangte Sobczyk sein Gewehr, um mit demselben photographiert zu werden; natürlich konnte seinem Wunsche nicht nachgegeben werden.

* Kattowitz, 19. August. Neuerdings wurden aus Hirschholen wieder mehrere Familien ausgewiesen. Ein gewisser Andreas Dymon und dessen 17jähriger Sohn, beide österreichische Untertanen, wurden von ihrer Arbeit fortgeholt und ihnen nicht einmal gestattet, von ihrer Frau bezu. ihrer Mutter Abschied zu nehmen. Vater und Sohn wurden zunächst nach Romo Radomst ins Gefängnis gebracht und dort in eine Zelle mit Verbrechern gesperrt, woselbst sie mehrere Tage zubrachten. Das gleiche wiederholte sich in Bendzin. Dymon, der ein Werkmeister der Holzpappfabrik von Horowitz in Azzet bei Romo Radomst war, wurde dann samt seinem Sohne durch Gendarmen über die Grenze gebracht, wobei er auch noch die Handrosten für die Gendarmen entrichten mußte. Im Bendziner Gefängnis befindet sich noch eine Reihe ausgewiesener österreichischer Untertanen, die auf eine Weiterbefreiung nach der österreichischen Grenze vergeblich warten.

* Brügge, 17. Aug. Laut Bericht des Bürgermeisters an den Gemeindevorstand beträgt der feigeitliche, durch die Käufer eintrüge angerichtete Schaden 2033 130 Gulden. Davon entfallen auf 31 ganz zerlöste Gebäude 951 958, auf teilweise zerlöste 670 084 und auf den Mobilienbestand von 700 Parteien 381 000 Gulden. Die Gemeinde erleidet einen Schaden von 40 000 Gulden durch die Störungen der Wasserleitung und der Kanäle. An Unterhaltungen gingen bisher 135 000 Gulden ein, wovon an etwa 600 Parteien Teilensfähigungen im Gesamtbetrage von 70 000 Gulden ausbezahlt wurden.

* Brüssel, 18. Aug. Eine wahre Selbsterbe die hat die angelegene belgische Familie Van der Zenne in diesem Vor einigen Wochen erschloß sich in Brüssel der vielgeleitete General Van der Zenne, seinem Beispiele folgte sein Bruder, der mit dem General zusammen geteilt hatte. Der dritte Bruder erschloß sich bald darauf in Paris und der vierte, welcher heute, daß sich der letzte überlebende Bruder auf der Rheinbahn in Brügge großer Verluste bei den Kennen in der Regel in den Kopf geschlagen hat. Sein Schwiegervater und seine beiden Töchter, die sich jetzt in Brüssel aufhalten, um die Nachlassenschaft der Brüder Van der Zenne zu regeln, erhielten gestern die erwartete Trauerkunde.

* Jauer, 19. Aug. Als Kuriosum zu den Kriegerdenkmalen von 1870 geht dem „Stadtblatt“ die Mitteilung zu, daß ein heftiger, der besten Gefährdung sich erfreuender Beamter seinen Totenschild von 1870 in der Tafel trägt. Derselbe war in der Schlacht bei Wöhr durch einen Schuß in den Kopf, sowie in den Wunden verwundet und für tot gehalten worden, so daß das Regiment (3. Bieberecht. Infanterie-Regiment Nr. 50) an den Vater beselben

die Benachrichtigung fandte, daß der Sohn den Selbstmord für das Vaterland gestorben. Der Verwundete kam indessen in ein süddeutsches Lazarett und wurde, wenn auch nach längerer Zeit, wieder hergestellt. In den Verlautbarungen wird derselbe überall als tot angegeben.

* Rouen, 17. Aug. Hier wurde auf Anzeige des Franziskaner-Priors ein gewisser Samont verhaftet, der als angeblich Franziskaner zahlreicher Verbrechen unter dem Vorwande, Almosen für sein in Palästina gelegenes Kloster zu sammeln, um bedeutende Beträge beschwindelt hatte. Samont, der als Deputierter zu mehreren Sitzungen in contumaciam verurteilt worden und angeblich griechisch-orthodoxer Klostergeistlicher war, hat sich auch in Deutschland umhergetrieben.

* Neapel, 19. Aug. Gestern abend drängte sich eine Anzahl Bürger auf der Treppe des Gemeindepalaises in Mercato zusammen und stürzte, nachdem das eiserne Treppengeländer eingebrochen war, in die Tiefe. Von 60 Personen, die diesen Unfall erlitten, ist 1 gestorben, 2 sind dem Tode nahe, 16 wurden schwer und etwa 30 leicht verwundet. Die Verwundeten wurden in das Hospital gebracht.

Privatdepeschen des Düsseld. Volksblattes.

(1) Brüssel, Dienstag, 20. Aug. Gestern fand im Beisein des Ministeriums in Tournai die Enthüllung des Monumentes zu Ehren des Domherren de Haene statt. Derselbe ist bekanntlich der Stifter und Verbreiter der Schulen für Blinde und Taubstumme in Belgien.

(2) Paris, Dienstag, 20. Aug. Einer offiziellen Statistik zufolge sind während des Monats Juli in Frankreich 35 Ausländer ausgebrochen gegen 36 im Vorjahre und 30 im Jahre 1898. Von denselben wurden 28 durch Verurteilung, 7 durch Verurteilung herbeigeführt, 7 derselben hatten Erfolg, 3 wurden befreit nach gegenseitigen Konzessionen, 11 sind geflohen, die andern dauern fort. Die 29 beendigten Ausländer umfaßten 283 Arbeiter.

(3) London, Dienstag, 20. August. Die Blätter melden aus Ecuador, die Revolutionstruppen bringen siegreich gegen Quito vor. Die Truppen des Bischofs Schumacher, der sich zum General hat proklamieren lassen, wurden bei Chimbo geschlagen. Zahlreiche Geflüchte befinden sich in dessen Partisanen.

Düsseldorf, 20. Aug. Rheinl. 232 - 0,01. Wind SO. Therm. + 14. Barom. 28 - 2.
Mannh., 19. Aug. 4,20 - 0,07. Goblentz, 19. Aug. 2,37 + 0,04.
Mainz, 19. Aug. 1,58 - 0,05. Frier, 19. Aug. 0,30 - 0,02.
Gönn., 19. Aug. 2,03 - 0,05. Köln, 19. Aug. 2,44 + 0,06.
Bing., 19. Aug. 2,34 - 0,01. Rheintr., 19. Aug. 1,84 + 0,04.

Preis, 20. August. (Telegr.) Weizen, Mehl, Winter 14,80, Weizen englische Ausfaat 14,30, 2. Dnal. 13,50

Roggen, 1. Dnal. 11,80, 2. Dnal. 10,80. Neuer Roggen 1. Dnal. 11,00, 2. Dnal. 10,00. Buchweizen per 100 Ko. 1. Dnal. 00,00, 2. Dnal. 00,00. Hafer, 1. Dnal. 12,50, 2. Dnal. 11,70. Kaps, 1. Dnal. 19,00, 2. Dnal. 18,00. Auec (Rübsen) 1. Dnal. 18,00, 2. Dnal. 17,00. Kartoffeln 7,00 M. per 100 Ko. Den 24., Roggenstroh 14,00, Weizenstroh 00,00 per 500 Ko. Rübsöl per 100 Ko. 46,00 Rübsöl saubere 47,50, Preßkuchen per 1000 Ko. 74,00, Meien per 50 Mito. 3,80. Butter per Mito 2,40. Eier per Schock (60 Stück) 4,50. Neuer trockener Weizen wurde bis zu 14 M. bezahlt.

25. 19. Aug. Weizen ohne Saft die 100 Mito vorrätig hiesiger M. 14,00-14,50 B., fremder 14,75-16,25 B.
Roggen ohne Saft die 100 Mito vorrätig hiesiger M. 12,50-13,00 B., fremder 13,00-15,00 B.
Hafer ohne Saft die 100 Mito hiesiger M. 11,50-12,50 B., fremder 12,50-14,00 B.
Landmarkt: Keine Zufuhr.

Köln, 19. Aug. (Telegr.) Schlachtviehmarkt. Aufgetrieben 410 Ochsen, verkauft 1. Sorte zu M. 74-76, 2. 68-72, 3. Sorte 63-67; 280 Kühe und Rinder, verkauft 1. Sorte zu M. 64-67, 2. 60-63, 3. 55-59; 50 Stiere, verkauft 1. Sorte zu M. 63-64, 2. 60-63, 3. 55-58; 1593 Schweine, verkauft 1. Sorte zu M. 48-49, 2. Sorte 45-47, 3. 40-45 die 50 Mito Schlachtgewicht. Wschafft in Großhieb lebhaft Markt geträumt, in Schweinen bei starkem Auftrieb fast; Heberland.

Kronthaler

naturliches kohlenstoffreiches Mineralwasser.
16 gold. Medaillen Weltberühmt. Hoflieferant S. K. H. & Co. Grosh. v. Baden.
Kronthaler ist in Düsseldorf in fast allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben.
Bestes und billigste Tafelwasser für Hoteliers.
En gros-Versand und General-Vertreter
Emil Günther, Düsseldorf, 57 Friedensstrasse 57.
80 Telephonanschluss 1247.

Foulard-Seide 95 Pfg.

bis 5,85 per Meter, japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 60 Pfg. bis M. 18,65 per Meter - glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Dnal. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. 11 Seidenfabrik G. Henneberg (k. k. Hofl.) Zürich.



Joseph Hohmann,

im 75. Jahre seines Lebens und im 50. Jahre einer glücklichen Ehe, nach langen, schweren Leiden, mehrmals gestärkt mit den Heilmitteln der röm.-kath. Kirche, sanft im Herrn entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Düsseldorf, Poppelsdorf b. Bonn, Mannheim, Rheydt, Speyer, Göttingen, Wiesbaden, den 18. August 1895.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 21. d., vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause Feldstr. 11, die feierlichen Exequien an demselben Tage, morgens 9 Uhr, in der St. Rochuskirche statt.
Auf ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen wird gebeten, von Kranz- und Blumenspenden absehen zu wollen.

Bekanntmachung der Handelskammer.

Die Hebelsteuern über die Beiträge zu den Kosten der Handelskammer für 1895/96 liegt vom 22. August bis zum 1. September zur Einsicht der Interessenten in unserem Sekretariate, Elberfelderstraße 5 während der öffentlichen Dienststunden vormittags von 11 bis 1 1/2 Uhr und nachmittags von 5 bis 6 Uhr offen.
Bescheidungen sind bei der Kammer bis zum 11. September einzutreiben.
Düsseldorf, den 20. August 1895.

P. Marianum.

Nr. 68.

Bekanntmachung.

Die von der hiesigen Stadtkasse auf den 24. und 26. August d. Z. im Lokale des Wirtes Herrn Carl Pauli, Alexanderstraße 339 festgesetzte Sozialbestimmung behufs Entgegennahme von Staats- und Gemeindesteuern werden wegen der an diesen Tagen stattfindenden Döckerfeier dieses hiermit auf

Mittwoch, den 28. und Donnerstag, den 29. Aug. c. verlegt. Der Steuer-Entgegennahmefinder an den genannten Tagen und in dem vorgeschriebenen Lokale von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags statt.

Düsseldorf, den 8. August 1895.
Der Oberbürgermeister.
J. B. Webers.

Bekanntmachung.

Wegen Ankaufes erfolgte Spernung der Oberbürgermeister wird vom 19. ds. Mts. ab wieder aufgehoben.

Düsseldorf, den 17. Aug. 1895.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister.
J. B. Webers.

Städt. Leihanstalt.

Am Donnerstag, 22. Aug. cr. Verkauf der Pfänder vom 11. bis einschl. 20. Juni 1894.
Nr. 5584-6489 u. Nr. 8748-10258.
Knechte, Schweizer, Enten, Milch, Kuchl, usw. stets besorgt.
554 Webers Bureau, Reuter, 44.

In unserem Gesellschafts-Register wurde heute unter Nr. 1070, woselbst eingetragen steht die Handels-Gesellschaft in Firma „Bachler & Jorissen“ hier, folgendes vermerkt:

„Die Gesellschaft ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst. Der Kaufmann Peter Jorissen hier hat das Handels-Geschäft mit Aktien und Passiven übernommen und jetzt dasselbe unter der Firma „B. Jorissen“ fort.“

Diese letztere Firma ist unter Nr. 3921 des Firmen-Registers eingetragen worden.
Düsseldorf, den 13. August 1895.
Königl. Amtsgericht.

Die unter Nr. 2218 des Firmen-Registers eingetragene Firma „Otto Baeder & Cie.“ hier und die von genannter Firma der Ehefrau Otto Baeder, Sofie, geb. Mohr hier erzielte unter Nr. 695 des Firmen-Registers eingetragene Prokura ist erloschen. Dies wurde heute in genannten Register vermerkt.

Düsseldorf, den 13. August 1895.
Königl. Amtsgericht.

Lehrling

mit guter Schulbildung auf das Comptoir eines hiesigen großen Geschäftes gesucht.
212 Selbstgeschriebene Offerten sub G. B. 253 an die Exp. d. Blattes.
Für ein großes Weißwaren-Geschäft Aachens
ein Lehrling
aus guter katholischer Familie gegen Pension-Vergütung gesucht.
Franco-Offerten unter H. P. 27 postlagernd Aachen.

Fernrohr, 3 Meilen klar zeigend, achromatisch mit 6 Linsen u. 3 Auszügen,

das ganze Instrument von Messing, jeder Auszug zum Abschrauben, Körper mit Leder überzogen, ganze Länge ausgezogen 35 Ctm., ganze Länge zusammengeschoben 12 Ctm., Preis per Stück nur 6 Mark. - Jedes Fernrohr, welches nicht gefällt, nehmen wir sofort retour.
Herr Curt Schinnerling aus Schönheide (Sachsen) schreibt:
Ihre Sendung kam heute in meinen Besitz, Fernrohr bietet jeder Konkurrenz die Spitze.

Umsonst versenden wir an Jedermann unseren reich illustrierten Pracht-Katalog.
Derselbe bietet die größte Auswahl in sämtlichen Fernrohren, Feldstechern, Operngläsern, Lupen, Kompassen, Microscopen, sowie sämtlichen Solinger Tafelmessern und Gabeln, Taschenuessern, Rasirmessern, Brot-Schlacht-, Gemise-, Hack- u. Wiegemessern, Revolvern, Gartenbüchsen, Jagdgewehren, Pistolen und Munition.

Kirberg & Cie. in Gräfrath-Central bei Solingen,

erstes und ältestes Geschäft am Platze, welches direkt an Private liefert.

Stiftskund der Stadt Düsseldorf, Geborene.
Den 26. Juli. Theob. Alf. Maria Adolf, S. d. Chem. Alf. Wermund, Florant. Den 14. Aug. Frdr. Wilh., S. d. Instrumenten- schleifers Pet. Dieter, Hunsr. Den 15. Sib. Christ., T. d. Bäckers Em. Schmitz, Kaiserstr. Den 13. Maria Karol., T. d. Klempners Joh. Höfner, Neubrückstr. Den 16. Kath. Joh., T. d. Fabrikarb. Ad. Schmitz, Ackerstr. Den 14. Hedw. Alice Bertha, T. d. Rfm. Joh. Peters, Haroldstr. Den 16. Eduard, S. d. Fabrikarb. Joh. Heis, Bruchstr. Den 15. Curt Alf. Walt., S. d. Ranzl. bei der Gen.-Komm. Aug. Krause, Elfabrikstr. Den 14. Peter Joh., S. d. Antsch. Peter Wildenberg, Wilfer Allee. Den 16. Christ. Peter, S. d. Pandelsm. Edw. Hartung, Kälberstr. Den 13. Joh. Karl, S. d. Kolonialwarenhdl. Alb. Walleiser, Kälberstr. Den 17. Maria Elif., T. d. Fabrikarb. Wilh. Bergbaum, Elferstr. Den 12. Anna, T. d. Hez. Karl Koch, Harberstr. Den 15. Julie Erna Elif., T. d. Fabrikarb. Ernst Zurf, Ellerstr.

Den 15. Aug. Gust. Adolf Anton, S. d. Arresthaus-Aufsehers Ernst Schmefflinghaus, Schlossstr. Den 12. Elf. Maria, T. d. Fabrikarb. Peter Bogarty, Oberbiller Allee. Den 14. Fel. Joh. Joh. Maria, T. d. Knechtens. Paul Müller, Winkelselbstr. Den 16. Elf. Wilhelm, S. d. Fabrikarb. Hermann Brodtkothen, Hoffeldstr. Den 10. Bertha Maria Albert., T. d. Glasmalers Robert Kiehlod, Hürtenwall. Den 16. Joh. Karl, S. d. Herrn. Jakob Derendorf, Hamm. Den 14. Kath. Joh., S. d. Fabrikarb. Joh. Spaus, Kirchstr. Den 16. Joh. Bernh., S. d. Schum. Joseph Dreskau, Neuperstr. Den 10. Erich Karl Aug. Joh., S. d. Rfm. Joh. Hoch, Hürtenwall. Den 14. Frdr. Ad., S. d. Hülfslehrers Frh. Kieffeler, Thalstr. Den 15. Joh. Peter, S. d. Fabrikarb. Hermann Krupp, Kirchstr. Den 11. Joh. Friedr., S. d. Zimmermannes Frh. Angenobben, Hamm. Den 13. Joh., S. d. Schreinermeisters Frdr. Bipping, Hürtenwall.

Den 11. Anna Maria Wilhelm., T. d. Klaviermachers Heinrich Granow, Alexanderstr. Den 12. Anna Gertr., T. d. Tagel. Anton Verben, Kälberstr. Den 11. Franziska Maria Joh., T. d. Schneidermeisters Karl Schuganeel, Hubertstr. Albert Jaf., S. d. Schum. Albert Kubn, Kaulbachstr. Den 15. Kath. Elf. Gertrude, T. d. Cigarrenarb. Joh. Danu, Döhrstr. Den 17. Joh. Frdr., S. d. Mann. Franz Gerhardt, Thalstr. Den 15. Fel. Huberta Maria, T. d. Ausfühers Joh. Sand, Karl Antonstr. Den 17. Wilh. Peter Hub., S. d. Fabrikarb. Peter Krupp, Ellerstr. Wilhelmine, T. d. Knechtens Joh. Schmitz, Hosenstr. Den 13. Karl Joh., S. d. Nagelstimmers Karl Bander, Zimmerstr. Den 17. Kath. Jakobine, T. d. Pferde- bahnschaffers Joh. Duri, Carlstr. Den 12. Anna Maria, T. d. Tagel. Anton Breitendach, Arminstr. Frdr. Gerhard, S. d. Schloßers Gerh. Bräder, Hüttenstr. Den 14. Georg, S. d. Tagel. Peter Fuchs, Hüttenstr. Den 15. Joh. Nob., S. d. Rfm. August von Kraft, Burgplatz. Den 17. Karl Anton, S. d. Lokomotivführers Karl Schumacher, Grafenbergerstr. Den 15. Anna Joh., T. d. Schneiders Johannes Müller, Wilferstr.

Den 15. Aug. Maria Himmann, 9 M., Gerresheimerstr. Den 16. Frdr. Wolf, 6 M., 15 L., Kirchstr. Den 15. Sib. Stefens, 6 M., Kaiserwerthstr. Den 16. Frdr. Schmitz, geb. Heiser, o. W. 71 J., Bre., Ellerstr. Wilhelm Schmitz, 1 M. 15 L., Kälberstr. Den 15. Elf. Hilger, 8 M. 15 L., Wördenbroich. Den 16. Frdr. Aug. 7 J., Almenstr.

Den 16. Anna Wilh. Stolz, 10 J., Volkerstr. Kath. Nobl, geb. van Raad, 37 J., Gebr., Humboldtstr. Adolph Moers, 7 M., Ackerstr. Den 17. Hub. Blücherbaum, M. Grafenber. Den 16. Martin Teufen, 3 M., Scheidestr. Den 17. Chr. Roggeberg, 2 M. 24 J., An der Jekand. Wilh. Haake, Schum., 55 J., Egen-, Herzogstr. Paul Heis, 1 J. 2 M., Verbindungsstr. Peter Aichhoff, Bäder, 23 J., led., Nordstr. Den 16. Adw. Arenz, geb. Straube, 29 J., Gebr., Fimmelgerstr.

Zoologischer Garten zu Düsseldorf.

Bis zum 25. curr.!

Hagenbeck's dressierte Tiergruppen.

Täglich: GROSSE Vorstellungen Sonntags u. Mittwochs um 4 u. 6 Uhr, an den übrigen Tagen um 5 Uhr nachmittags. Eintritt zum Garten 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. Zu den Vorstellungen: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.



Mittwoch, den 21. August c., nachm. 4 Uhr: Konzert.

Theater Millowitsch.

Söller plattdeutsche Volksbühne.
Im Theaterbau an der verl. Königs-Allee.
Dienstag, den 20. August, Anfang 8 Uhr:
Genofeva.
Volksstück in 5 Akten.
Mittwoch, den 21. August:
Zwei grosse Vorstellungen.
Anfang 4 Uhr. Kaufmannstr. 3 Uhr.
Große Kinder- u. Familien-Vorstellung.
Sölsche Afrika-Expedition.
Große Posse mit Gesang in 3 Akten.



HEIMAT.

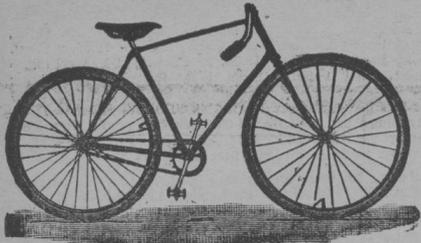
Anf. 8 Uhr: HEIMAT. Anf. 8 Uhr: Große parodistische Herbergs-Bosse mit Gesang in 2 Akten von W. Millowitsch.
Vorher: Glückliche Hüttenwachen. Schwank in 1 Akt v. W. Millowitsch. Näheres durch die Zettel.

Fabrik-Lager

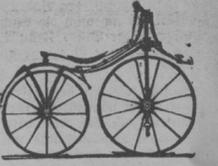
feiner Haar-, Kleider- und Taschenbürsten, beste Zahn- und Nagelbürsten, Frisier-, Toipier-, Staub- und Taschenkämmen, Aufsteck- und Kinderkämmen, Haarzweignadeln, Haarpfeife und Haarhalter, Feisersonnen und Toilettenkästen, Rasir-, Hand- und Toilettenpiegel, Schminkebeutel, Badehauben, Haar- und Drennhauben neuester Konstruktion. Alle Sorten Haushaltungs-, Blumen- und medicinische Seifen, Kronen, Tafel-, Klavier- u. Wagenkerzen, nicht ablaufend, ein gross & detail bei Chr. Bertram, Hefl., Bolterstraße 5 u. Schadowstraße 37, gegenüber der Viktoriastraße.

Photographisches Atelier

Friedrichstr. 46. Friedrichstr. 46.
früher Breitestraße 7. 840
Vergrößerungen bis zu Lebensgröße nach jedem Bilde.
Reinen und Halbseinen, einfach und doppeltbreit, Gebild zu Sandbüchern und Tischbüchern, Servietten, Tisch-Jos. Bill, Straße 2



Grosse Fahrrad-Versteigerung.



Im Auftrag eines Liquidators werde ich auf dem Hofe Corneliusstrasse 1

am Mittwoch, den 21. August 1895, und zwar nachmittags punkt 3 Uhr anfangend, eine Anzahl

englische Sicherheits-Fahrräder mit prima dickem Gummi,

sehr geeignet für Touren und Geschäftszwecke, öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. **Neuhausen, Auktionator.**

NB. Obengenannte Fahrräder sind sehr geeignet für Landbewohner, welche Chausseen, Kommunalwege, Fußpfade usw. befahren. Ein Plagen des Gummis ist nicht zu befürchten.

Gewerbeschule und Handarbeits-Lehrerinnen-Seminar Marie Mager,

Düsseldorf, (gegr. 1878), Dittstraße 122. Unterricht in allen Handarbeiten, Wäschnähen, Kleidermachen (Zuschneiden), Bügeln, einfacher und dopp. Buchführung, Bügeln etc. Nähere Auskunft u. Prospekte durch die Vorsteherin. Beson. für Auswärtige billigst. Fahrpreisermäßigung.

RHEUSER
Natürliches kohlen-saures MINERALWASSER
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Ein gutes Tafelwasser,
rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Jährlicher Versand: 4 Millionen Gefässe.
Niederlage bei Chr. Unkelbach, Flingerstrasse.

Molkerei Böllershof!

Von Mitte Juli ab habe ich in meinem Stalle **Trocken-Fütterung** mit Anschluss von Grünfütterung eingeführt. Hierdurch wird der schädliche Einfluss des Futterwechsels, sowie der nassen Witterung auf die Milch, der besonders bei Kindern so oft gefährliche Ernährungsstörungen verursacht, vermieden. Den billigen Futterverhältnissen Rechnung tragend, habe ich **keinen Preisaufschlag** eintreten lassen und empfehle **garantierte Trockenfütterungsmilch** zum Preise von 20 Pfg. pro Liter in Flaschen.

Theodor Krausen, Böllershof bei Osterath.

Colonial Zucker, Salicyl- und Rheinwein-Essig, Gewürze und salicylirtes Pergament-Papier etc. in nur prima Qualitäten zu mäßigen Preisen erhältlich bei **Rud. Feldsieper, „Löwen-Drogerie“, 7.**

Petroleum, Diamant-Salon-Petroleum

(nicht explodierendes) in Demyons und Kannen. D. R. Musterschutz 32 532.



Verkauf an Jedermann.

Lieferung täglich oder wöchentlich, so oft der Bedarf es erfordert, franko an's Haus zu niedrigsten Tagespreisen gegen Bar.

Demyons und Kannen leihweise unentgeltlich.

Für Fabriken und grössere Konsumenten besondere eiserne Behälter von 200 Liter aufwärts. Die Wagen sind mit selbstthätigen Doppel-Kontroll-Mess-Apparaten versehen.

Karl Andriessen,

Bismarckstrasse 80. Fernsprecher 312.

hier abtrennen

An Firma

Karl Andriessen, hier.

Senden Sie mir ein Behälter à 2, 5, 10 Liter (nicht gewünschtes uns zwei zu durchstreichen)

Petroleum, Diamant-Salon-Petroleum. 159

Name

Strasse Nr.

Marienburger Pferde-Lotterie.

Ziehung am 19. September 1895. 2003 Gewinne von 125 000 Mark.

Hauptgewinne: 10 eleg. Equipagen, 2 vierspännige, 5 zweispännige, 121 Pferde, 3 einspännige.

Lose à 1 Mark, 11 Lose für 10 Mark, Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme

Carl Heintze, General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3. 214

Vom 13. August er. befinden sich unsere Geschäftsräume (während des Umbaues unseres Hauses) **Kasernenstrasse Nr. 22** (zwischen Graben- u. Benratherstrasse) und wird dort der gänzliche **Ausverkauf** unserer Manufaktur-Waren zu staunend billigen Preisen fortgesetzt. **Bondy & Katzenberg** (früher Mittelstrasse 16). 141

Haushaltungsschule in Düsseldorf.

Ein neuer dreimonatl. Kursus beginnt am 5. November er. Anmeldungen nimmt bis zum 25. September er. die Vorsteherin der Schule, **Fraülein Elise Schmidt**, Bahnstraße 38, entgegen.

Photographie

neuester u. bester Apparat. „**Phönix**“ neuester u. bester Apparat. deutsches Reichs-Patent Nr. 81 380, macht die schönsten Photographien, die an Aehnlichkeit, Natürlichkeit und Lebendigkeit alles bis jetzt Dagegewesene weit übertreffen.

Moment-Aufnahmen, hochfeine Ausführung, Ionante Preise. Sehr schöne Vergrößerungen nach diesen Aufnahmen. Aufnahmen mit diesem von mir erfundenen Apparat in Düsseldorf nur im **Atelier Fritz Haarstick**, 14 Victoriastr. 14. Man bittet auf die Nummer zu achten.

Tapeten

grossartige Auswahl in jeder Preislage. Billigste Preise. Telefon 539. 48 Schadowstrasse 48. Telefon 539.

M. VOCT

Mitte August verlege ich mein **Bau-Bureau** nach **Herderstrasse Nr. 20.** **Peter Paul Fuchs**, Architekt.

Städt. Tonhalle.

Dienstag, den 20. August 1895: **KONZERT** des Städt. Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn R. Berbe.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintrittspreis M. 0,60. Reservirten à 4 M. und Jahres-Abonnement an der Kasse.

Rheinweine 60 Pfg. bis 4 M., Moselweine 60 Pfg. bis 4 M., Rothweine 60 Pfg. bis 7,50, Samos, Madeira, 1 M. bis 3 M., Sherry, Port, Champagner 2 M. bis 5,50, Echten Tokayer, Himbeer, Maiwein etc. empfiehlt in garantiert reiner Ware **B. Meising**, 120 Oststrasse 120, an der Bismarckstrasse.

Blitz-Stanfer-Ritt

ist das Allerbeste zum Sitten zerbrochener Gegenstände, wie Glas, Porzellan, Geschir, Holz usw. Nur echt in Gläsern zu 30 u. 50 Pfg. in Düsseldorf bei: 276 Rob. Bahn, Bahnstr. 62; R. van den Bergh, Kasernenstr. 7/9 M. Bayertz, jun., Drog. Oststr. 153. C. Königs, Drog., Bismarckstr. 38. E. Vogel, Drog., Friedrichstr. 69. F. Nahrath, Communicationsstr. 7. W. H. Blankenberg, Marlenstr. 21. Karl Fuchs, Drog., Schadowstr. 83. Karl Engels, Drog., Wehrhahn 31.

Grosse Betten 12 M. (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neu u. besten bei **Gustav Lütjohann**, Berlin S., Brunnengasse 46. Vereinfachte Kisten etc. Viele Anerkennungs-schreiben.

Käse, Harzer, Mainzer, 1000 Stück M. 21,- ab Rheinmünster. Probet. 100 St. M. 3 portof. **Käseerei Werner**, Rheinmünster i. S.

Wegen Aufgabe des Geschäftes ein **kräftiges Acker- u. Karrenpferd** mit kompl. Geschir für M. 750,- mit einer neuen Schlagfahre zusammen für M. 1000,-, sowie eine alte Schlagfahre, eine leichte lauge Karre und eine neue Egge billig zu verkaufen. 203 Sülzbühlstrasse 53 (Bild).

Reiner eiserner Backofen, für jede Haushaltung geeignet, zu verkaufen. Näheres 283 Capellstraße 21.

Bernhard Müller

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu seinem heutigen Namenstage und ein dreifach donnerndes **Lebehoch!** Gewidmet von seinen Gefellen.

HOTEL TAUNUS,

32-34 Grafenbergerstr., Grafenbergerstr. 32-34. **Bier- u. Wein-Restaurant I. Ranges.** Inhaber: **August Esser.**

Prima

Aizzaer Olivenöl, sowie hochfeines franz. Baumöl empfiehlt die **Löwen-Drogerie** 7 Grafstr. **Rud. Feldsieper**, Grafstr. 7.

Wer soll sich mit „**Perl-Seife**“ waschen? Dem an schönem Teint gelegen, Der will Haut und Schönheit pflegen, Der in seinen alten Jahren Sich vor Falten will bewahren, Der beim Säugling will vermeiden, Grundsein, Sucken, Hautkrankheiten, Der den Gästen mus kredenzen, Der durch weisse Sand will glänzen, Der dem Liebsten will vor Allen Schön erscheinen und gefallen Auf. — wen wird dies überraschen? — Sich mit „**Perl-Seife**“ täglich waschen. 3 Stück Perl-Seife 55 Pfg., 1 Stück 20 Pfg. überall erhältlich.

Hammelfleisch

empfiehlt zu folgenden Preisen: per Pfd. **Ganze und halbe Hammel 58 Pf.** **Brust und Lappen . . . 50 „** **Halsstücke . . . 55 „** **Bug . . . 65 „** **Zungenstück (Kotelettstück) 65 „** **Bollen . . . 70 „** **Knochen . . . 10 „** **Nierenfett . . . 30 „** **Köpfe, Lungen und Lebern fast jeden Abend und Morgen in frisch geschlachteter Ware vorrätig.** **Der Düsseldorfer Hammelfleisch-Konsum**, Klosterstr. 37, Ecke der Kreuzstr. **Telephon 800.** Bestellungen werden pünktlich besorgt. Versandt nach auswärts.